



Januar 2018

# **Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad**



# Gottesdienste in unserer Pfarrei

## Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulgottesdienst
Mittwoch	Keine hl. Messe
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis

## Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

## Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---------------------------------------------------------------	------------------------------

## Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	17.45–18.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

## Ein segensreiches, behütetes und gutes neues Jahr 2018

*«Was soll ich tun?  
Wenn ich so seh, ich kann den Wind nicht ändern – nur die Segel drehen.  
Tausend Fragen, schlagen Rad.  
Ich will kein neues Leben, nur einen neuen Tag.  
Was tut gut? Was tut weh?  
Ein Gefühl brauch keine Armee.  
Vor, zurück, zur Seite, ran – herzlich willkommen, Neuanfang.»*

...singt der Sänger Clueso auf seinem neuen Album. Das passt gut zu dem frisch vor uns liegenden Jahr. Der Papierkalender sieht noch neu aus, noch nicht abgegriffen. Es gibt noch viele unbeschriebene Seiten.

Ein neues Jahr ist ein neuer Anfang. Neues wird geschehen, Verborgenes ist noch unbekannt. Erwartungen, Wünsche und Vorsätze werden genannt. Doch was sich erfüllt und wie sich kommende Tage gestalten – unser Leben liegt allein in Gottes Hand. Wer Hoffnung und Vertrauen hat, macht sich keine Sorgen. Nur das, was uns näher bringt zum Ziel, lässt Gott geschehen. So lernen wir Gott im Leiden und in der Freude verstehen. Gott sitzt im Regiment, in Gerechtigkeit hält Er Gericht. Zu den Seinen spricht Er «Kind fürchte dich nicht».



Noch wissen wir nicht, was das neue Jahr mit uns vorhat, welche Türen sich mit dem Schlüssel öffnen, welche sich schliessen werden. Seien wir deshalb mit offenem Herzen und wachem Geist bereit. Denn nach den Worten Jesajas (41,10) dürfen wir auf die Hilfe von Gott vertrauen. Er sagt: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich. Ich helfe dir auch. Ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!“

*Gott segne euch, die ihr warten könnt, und öffne euch seine Türen zu seiner Zeit.  
Gott segne euch, die ihr lauschen könnt, und senke in eure Ohren sein gutes Wort.  
Gott segne euch, die ihr staunen könnt, und erfülle eure Herzen mit seinem Licht.  
Gott segne euch, die ihr glauben könnt, und lasse euch schauen seine Verbeisung.  
Gott segne euch, die ihr lieben könnt, und mache euch zu Feuern in Dunkel und Eis. Amen!*

Mit diesem Gebet wünsche ich Ihnen ein segensreiches, behütetes und gutes Neues Jahr 2018.  
Kaplan Chennellyil Josef CST, Naters-Mund

# Lebendige Pfarrei

## Willkommen zurück, Pfarrer Daniel



Wir freuen uns, dich wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen und hoffen, du konntest dich erholen und neue Kräfte sammeln.



Gleichzeitig danken wir allen Priestern, Seelsorgerinnen und Freiwilligen die dich während deiner Abwesenheit vertreten haben.



**18. bis 25. Januar 2018**

**Machen wir doch einen Trip in die Karibik. Damit wären wir als Ferienreisende in, vor allem in unseren Wintermonaten.**

Doch unser Trip führt uns nicht an die Strände der verschiedenen Inseln dieser Region. Nein, er führt uns zu den Menschen und ihren manch-

mal äusserst schwierigen Lebenssituationen. Dabei zeigt er auf, wie sich nicht nur die Menschen, sondern auch die verschiedenen Kirchen der Region diesen Problemen stellen und sie gemeinsam angehen wollen.



Diese Region ist ein sehr komplexes Gebilde von Inseln und Festlandzonen. Es vereint eine Vielzahl von ethnischen, sprachlichen und religiösen Traditionen und hat ein kolonialistisch geprägtes Erbe.

Verschiedene Kirchen, Konfessionen und freikirchliche Bewegungen haben sich im Verlaufe der verschiedenen Epochen in der Region ausgebreitet.

Die römisch-katholische und die anglikanische Kirche waren schon seit der Kolonialisierung in der Region präsent. Im Rahmen der Missionsbewegungen in den letzten Jahrhunderten kamen dann Evangelikale und die Pfingstbewegung dazu.

Ein Zusammenschluss der verschiedenen Kirchen entstand in den 60er und 70er Jahren. Damals erlangten viele der karibischen Staaten ihre Unabhängigkeit.

In diesem Zusammenhang entwickelte sich ein Bewusstsein für Menschenwürde, Selbstbestimmung und eine echte karibische Identität. Für die Kirchen stellte sich die Frage nach Gottes Willen und wie sie entsprechend handeln können, um eine ganzheitliche Entwicklung der Menschen und soziale Gerechtigkeit zu fördern und zu verwirklichen.

Die Themen, bei denen die karibischen Kirchen im Verlaufe der Jahrzehnte tätig waren, haben sich den Herausforderungen der Zeit angepasst. Vorrangig geht es heute um die Unterstützung nach Naturkatastrophen, um die Eindämmung

# Lebendige Pfarrei

von Gewalt, die Verbesserung der Lebensbedingungen allgemein und Schaffung von Arbeitsplätzen im besonderen.

Mit Partner- und Hilfsorganisationen sowie den Ortsgemeinden versuchen die Kirchen gemeinsam diese Themen anzugehen.

In jüngster Zeit hat sich der Schwerpunkt etwas verschoben und wieder vermehrt der Ökumene zugewandt, der Stärkung der Gemeinschaft und der Einheit der verschiedenen Kirchen.

## **Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018**

### **Die rechte Hand Gottes, die der Sklaverei ein Ende setzt und die Freiheit bringt.**



Grundlage ist das Lied des Mose und der Mirjam. Es ist ein Lied des Triumphs über die Unterdrückung (Ex 15, 1-21):

*Die rechte Hand Gottes sät in unsrem Land, sät Freiheit, Hoffnung, Liebe aus. In unsrem bunten Land knüpfen wir das Friedensband und sind vereint durch Gottes rechte Hand.*

*Die rechte Hand Gottes hebt in unsrem Land, hebt den, der hinfiel, Mensch um Mensch kennt unsre Namen auch, von Schande rettet er, hebt mit seiner rechten Hand selbst uns auf.*

*Die rechte Hand Gottes heilt in unsrem Land, heilt, was zerbrach an Leib und Seel', berührt uns wundersam, und Liebe macht uns reich, denn mit seiner rechten Hand heilt uns Gott.*

*Die rechte Hand Gottes weist in unsrem Land, weist den Weg, den Gott uns führen will; so dunkel er auch ist, so leicht wir uns verirrn, weist uns Gottes rechte Hand doch zum Ziel.*

*Die rechte Hand Gottes streicht in unsrem Land, streicht aus den Neid, den Hass, die Gier, die Selbstsucht, böse Lust, wo Stolz und Unrecht sind, streicht sie Gottes rechte Hand bei uns aus.*

*Die rechte Hand Gottes schreibt in unser Land, schreibt sich mit Kraft und Liebe ein, wo Streit herrscht und die Angst, in Freude und in Leid schreibt sich Gottes rechte Hand bei uns ein.*

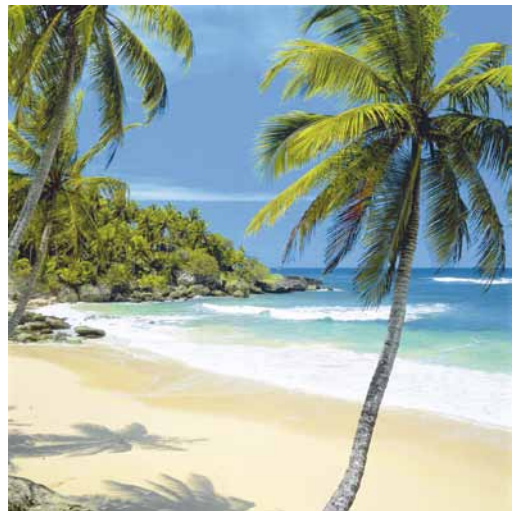
Dieser Text ist bereit 1981 bei einer Kirchenkonferenz entstanden und hat sich als Lied zur eigentlichen Hymne der karibischen Region entwickelt. Er umschreibt die Ausbeutung in der Kolonialzeit, die Zeit der Sklaverei in früheren Jahrhunderten und den Menschenhandel in der heutigen Zeit.

Er zeigt die Wirkungsweise Gottes auf, wenn die Menschen auf ihn vertrauen und symbolisiert dies mit dem Ausdruck der rechten Hand Gottes.

Was uns vielleicht ein wenig archaisch und gewalttätig anmuten mag, ist für die Menschen in der Karibik leider wohl manchmal bitterer Alltag.

Der Text zeigt aber auch eindrücklich: wer sich mit Nachdruck und Mut einsetzt für die Gerechtigkeit und den Frieden, den führt Gott ins gelobte Land.

Beten wir darum zusammen mit den Christen in der Karibik und zeigen so unsere Verbundenheit mit ihnen und der Weltkirche.



## Fiiru mit de Chlinä – Start ins neue Jahr!



Im neuen Jahr treffen wir uns am **Dienstag, 23. Januar 2018 um 15.00 Uhr** zu einer Kinderfeier in der Josefskapelle.

Jesus hat sich nicht nur mit Erwachsenen abgegeben, sondern auch mit Kindern. Er hat sich ihrer in Liebe angenommen. Aus diesem Grund haben wir der Feier den Titel gegeben:

## Jesus nimmt sich Zeit für die Kinder



Liebe Mütter, Väter, wir freuen uns, Grossmütter- und väter, euch zusammen mit den Jüngsten der Pfarrei begrüßen zu dürfen. Schön, dass ihr euch Zeit nehmt zum Mitfeiern, Mitsingen und Mitbeten.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin



Es entstanden persönliche und langjährige Beziehungen, die geprägt waren vom franziskanischen Geist und dem Einsatz für eine Kirche, die lebt und mit der Zeit geht.

Wir wünschen allen Brüdern für ihren weiteren Lebensweg und bei ihren neuen Tätigkeiten Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute.

**Detaillierte Informationen sind dann der Homepage zu entnehmen und werden ausgedrückt.**

## Abendlob und Nachklang

**Pfarrer Daniel lädt am Sonntag, 7. Januar 2018, um 17.00 Uhr zu einem Konzert mit Orgel und Geige in die Kirche ein.**

Dabei wird er auch ein paar Worte zu seiner Auszeit sagen.

Die Kollekte bei diesem Anlass ist bestimmt für die Josefskapelle.

# Merk-Würdiges

## Verabschiedung Kapuziner in unserer Pfarrei

**Am Sonntag, 7. Januar 2018, um 09.30 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Brüdern des Kapuzinerklosters den Gottesdienst.**

Die Pfarrei möchte es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, der Klostersgemeinschaft von Herzen für ihre vielen Dienste im Verlaufe der letzten Jahrzehnte zu danken.



## Einsegnung Josefskapelle



Was länger währt, wird sicher gut.

Darum freuen wir uns, mit dem Anfang des neuen Jahres auch die Josefskapelle wieder ihrer Bestimmung zuführen zu können. Langer Rede kurzer Sinn:

**Am Freitag, 12. Januar 2018 wird Generalvikar Richard Lehner die Josefskapelle beim abendlichen Gottesdienst um 19.00 Uhr einsegnen.**

Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

## Gedenktag des Heiligen Sebastian in der Kapelle Gamsen

**Dieser wird am Freitag, 19. Januar 2018, um 08.00 Uhr gefeiert.**



Nachfolgend ein kurzer Überblick durch die Geschichte der Kapelle.

Sie ist der Stiftung Landmauer entnommen.

*Die Kapelle in Gamsen kann auf eine lange Vorgeschichte zurückblicken. Die Kapelle ist dem hl. Sebastian geweiht. Diese Weihung lässt uns folgern, dass die Kapelle zwischen den Jahren 1620-1640 erbaut wurde. Zu dieser Zeit wütete der schwarze Tod und als Dank für den glimpflichen Verlauf der Pestepidemie wurde die Kapelle zu Ehren des Pestheiligen Sebastian gebaut.*

*Vor einiger Zeit stand vor der Kapelle ein Kult- und Opferstein zwischen der Linde und dem Stall, der auf einen heidnischen Kultplatz schliessen lässt. Ein solcher Stein diente schon in vorgeschichtlicher Zeit den Bewohnern der Umgebung als Opferstätte und im Mittelalter übernahmen die Priester diese Stätten und bauten sie in den christlichen Kult ein. Auch die alte Linde könnte als ein Zeichen für einen alten Versammlungsort gedeutet werden. Denn auch in verschiedenen Orten im Oberwallis versammelten sich die Menschen zweimal jährlich unter einer Linde. Schriftlich erwähnt wird sie zum ersten Mal 1652 in einem Geschäftsbrief.*



Gewalt schafft niemals  
einen dauerhaften Frieden.

Martin Luther King

## Ausflug der Firmlinge nach Sitten

Am Nikolaustag machten sich die drei Firmklassen zusammen mit ihren Lehrpersonen und der Pastoralassistentin mit dem Zug auf dem Weg nach Sitten.

Nach einem gemeinsamen Einstieg in der Kathedrale, der von Generalvikar Richard Lehner gestaltet wurde, trennten sich die drei Klassen und besuchten jeweils drei Ateliers.

Im ersten Atelier im Bischofspalais trafen die Kinder ihren Firmspender Generalvikar Richard Lehner.

Er erzählte ihnen von sich und seinen Aufgaben und sie tauschten sich über die Wichtigkeit und Bedeutung des Firm sakraments aus.

In der Theodulskirche befand sich der zweite Posten und zwar in der Krypta. Dort konnten die Kinder die Ruinen besuchen. Unter anderem sahen sie das ehemalige Taufbecken der alten Theodulskirche. Anhand eines Arbeitsblattes lernten sie den Heiligen Theodul, unseren Landespatron näher kennen.

In der Firmung sagen die jungen Menschen ja zu ihrem Glauben und dass sie als aktive Mitglieder in der Kirche mitmachen wollen. Im Bischofspalais formulierten die Firmlinge in einem dritten Atelier, sogenannte Kirchenträume. Wie soll es in unserer Kirche aussehen, damit wir uns wohlfühlen.

Nach einem gemeinsamen Abschluss vor dem Bischofspalais verabschiedete uns Generalvikar Lehner und wir machten uns wieder auf den Heimweg. Mein Dank geht an die Lehrpersonen, welche ihre Klassen auf diesem Ausflug begleitet und die Ateliers durchgeführt haben.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

## Spruch im Monat Januar

*Als Gott die Zeit gemacht hat,  
hat er genug davon gemacht.* (aus Irland)



## Ausruhen in dir

### Psalm 13: Der Frieden in Gott

Herr, mein Herz ist nicht stolz, / nicht hochmütig blicken meine Augen. Ich gehe nicht um mit Dingen, / die mir zu wunderbar und zu hoch sind.

Ich liess meine Seele ruhig werden und still; / wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.

Israel, harre auf den Herrn / von nun an bis in Ewigkeit!

Zu Anfang eines neuen Jahres sich auf Gott ausrichten, seine Hand nehmen und bei ihm geborgen sein, verleiht den kommenden Monaten sicher eine andere Qualität und einen anderen Wert.

Nehmen wir uns doch im Januar diese Zeit und schenken sie ihm.

### Gott ist mein Ziel

Ich darf in Ruhe und Frieden ihm entgegen gehen. Ich darf mich aufmachen, so wie ich bin.





## Gott ist meine Hoffnung

Ich darf alles von ihm erwarten: ein Leben voll Abenteuer, Neuanfang, Aufbruch.

## Gott ist mein Weg

Ich darf meine Wege gehen, das sein, was ich bin, das verwirklichen, was er in mich gelegt hat.

## Gott ist meine Zuflucht

Ich darf alles zu ihm tragen, alles mit ihm ordnen, immer zu ihm gehen – täglich neu.

Ich ruhe in dir wie ein Kind bei der Mutter. Ich ergebe mich dir, mache mich abhängig von dir, flüchte zu dir, sage dir meine Sorgen, lasse mein Leben von dir ordnen, weil ich bei dir bleiben will mit meinem ganzen Sein.



# Freud und Leid

## Taufe

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:



51. **Emma Dina Zerzuben**, des Marco und der Caroline geb. In-Albon am 19. November 2017

## Beerdigungen



In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

48. **Esther Etzensperger-Hotz**  
geboren am 27. Februar 1932  
beerdigt am 06. November 2017
49. **Aldina Lopes-Simoes**  
geboren am 25. Januar 1937  
beerdigt am 07. November 2017
50. **Fritz Nanzer-Armangau**  
geboren am 03. August 1929  
beerdigt am 16. November 2017
51. **Margrith Amherd-Allenbach**  
geboren am 04. August 1917  
beerdigt am 17. November 2017
52. **Benedikt Schnyder**  
geboren am 28. April 1942  
beerdigt am 24. November 2017
53. **Charly Walther-Truffer**  
geboren am 26. Februar 1933  
Urnenbeisetzung am 29. November 2017

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

# Opfer und Gaben

## Kirchenopfer im November

<b>Für die Josefskapelle</b>	
Sonntag, 05. November	877.70
Sonntag, 19. November	1 162.—
<b>für die Kirche</b>	
Sonntag, 12. November	919.—
<b>Verschiedene Opfer</b>	
Allerheiligen	
Opfer für die Belange des Bistums	9 704.30
Sonntag, 26. November	
Bistum Puttur, Indien	2 604.30
Beerdigungsopfer	1 668.45

## Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

**Donnerstag, 4. Januar, 8.00 Vereinsmesse**

**Mittwoch, 24. Januar, 19.00 Generalversammlung im Pfarreiheim**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2017
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. KFBO
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Anschließend gemeinsames Nachtessen und Aufnahme der Neumitglieder  
Das diesjährige Unterhaltungsmotto: Gala Abend 60 Jahre FMG Das beste Kostüm wird prämiert.

## Witwengruppe

**Montag, 8. Januar, 14.00** Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe.

**Dienstag, 30. Januar, um 12.30** Mittagessen im Malteserkreuz in Glis. Claude Moritz wird uns kulinarisch verwöhnen. Anmeldung bis am 26. Januar bei Olga, 027 923 32 39 oder Irma: 027 923 49 15.

## Januar 2018

Jahrzeiten und Gedächtnisse, die auf einen Mittwoch fallen, verschieben sich auf die Donnerstage.

Bei Beerdigungen am Dienstag und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse in der folgenden Werktagsmesse gefeiert (Dienstag auf Donnerstag, Donnerstag auf Freitag).

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.



### 1. Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag

Evangelium: Lk 2,16-21  
Opfer für die Kirche

### 2. Dienstag

8.00 hl. Messe

### 4. Donnerstag

8.00 Vereinsmesse FMG  
Stiftjahrzeit für:  
Josef und Markus Camenzind

### 5. Freitag

**17.45–18.45 Beichte und eucharistische Anbetung**

19.00 Stiftjahrzeit für:  
René und Berta Urfer-Kehl  
Gedächtnis für:  
Alfred Gasser  
Alfred und Viktorine Lang-Franzen  
Norbert Lang  
Alessio Minnig

## Aus der Region

### Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Naters



**Sonntag, 28. Januar 2018 um 19.00**

Alle Jugendlichen und junggebliebenen sind dazu eingeladen. Er wird gestaltet von der Jugendseelsorge Oberwallis.



## 6. Samstag – Erscheinung des Herrn

18.00 Stiftjahrzeit für:  
Emma Bieler  
Cäsarine, Leo und  
Anna Holzer-Lambrigger  
Gedächtnis für:  
Gabriel Jordan  
Peter und Trudy Holzer-Schaller  
Otilia Widmer-Holzer

## 7. Taufe des Herrn

**9.30 Abschiedsgottesdienst  
Kapuziner in der Pfarrkirche  
11.00 hl. Messe Kapuzinerkirche**  
Evangelium: Mk 1,7-11  
Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen  
**17.00 Orgelkonzert mit Pfarrer Daniel**

## 8. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe  
für geistliche und kirchliche Berufe,  
gestaltet von der Witwengruppe  
**19.00 keine hl. Messe**

## 9. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Marius Schumacher-Schnidrig  
Reinhard Schumacher-Bellwald  
Anna Volken  
Familie Josef Heinzen-Ritter  
Erika Bellofiore-Imhof  
Familie Andreas Schmid-Heinzen

## 11. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Hilda und Felix Martig-Jossen  
Karl Burgener-Jossen

## 12. Freitag

**19.00 Einsegnung der oberen  
Josefskapelle mit Generalvikar Lehner**  
Stiftjahrzeit für:  
Marcel Buri  
Gedächtnis für:  
Fides und Josef Michlig-Eyer

## 13. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:  
Olga und Josef Vaudan-Walker  
Gabriel Jossen  
Alba Camanini  
Gedächtnis für:  
Georg Garbely

## **18.00 «Gottesfäscht»**

**Voreucharistischer Gottesdienst  
für Kindergärtner  
und 1./2. Klässler im Pfarreiheim**

## 14. 2. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Joh 1,35-42  
Opfer für Solidaritätsfonds für Mutter  
und Kind

## 15. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:  
Paul Imboden-Kronig  
Familie Beatrice  
Inderschmitt-Zumthurn  
Edouard und Maria Wyder-Freuler  
Gedächtnis für:  
Leo Scotton

## 16. Dienstag

**8.00 Schulmesse**  
Gedächtnis für:  
Robert Nanzer

## 18. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Helga Reichenbach  
Familie Johann und  
Maria Schwery-Schöpfer  
Erwin und Elsa Schwery-Aschwanden  
Familie Anton und Elvira Schwery-Schmid  
Kathrin und Ruedi Liniger-Schwery  
Erika Schwery-Imwinkelried  
Eduard und Aloisia  
Imboden-Andenmatten

## 19. Freitag

**8.00 hl. Messe in Gamsen,  
Hl. Sebastian**  
Marie Nanzer-Schnyder  
Kapelle Gamsen  
19.00 Stiftjahrzeit für:  
Walter und Hermann Bodenmann  
Alfred und Elvira Bodenmann-Gentinetta  
Gedächtnis für:  
Vreni Zeiter-Nanzer  
Ulrich Allenbach

# Agenda

**20. Samstag Hl. Sebastian**  
**17.00–17.45 Beichte**  
**18.00 Der Kirchenchor singt die Keltische Messe von P. Renlein**  
**anschliessend GV im Pfarreiheim**  
Stiftjahrzeit für:  
die verstorbenen Mitglieder  
des Kirchenchors  
Céline Schmid  
Lydia Summermatter-Schmid  
Adolf Pfammatter  
Céline Wyder  
Gedächtnis für: Ruth Tenisch  
Carlo Lauber, Peter Noll

**21. 3. Sonntag im Jahreskreis**  
Evangelium: Mk 1,14-20  
Opfer für die Kapuziner  
9.30 hl. Messe, Pfarrkirche  
**9.30 Kapuzinerkirche Gottesdienst mit Bischof Jean-Marie Lovey**  
**11.00 keine Messe**

**22. Montag**  
19.00 Stiftjahrzeit für:  
Aniello Pesce  
Gedächtnis für:  
Josef und Margrith Guet-Holzer  
Ruth, Michael und Jean-Pierre Bregy

**23. Dienstag**  
**8.00 Kinderfeier**  
**15.00 Firu mit den Chliine in der Josefskapelle**  
Kleinkinderfeier  
mit erwachsener Begleitperson

**25. Donnerstag**  
8.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Othmar und Erna Heldner-Nellen  
Gedächtnis für:  
André Ambord  
Marie-Therese und Peter Ambord  
Brigitte und Hans Blatter  
Frieda und Josef Heldner, Gamsen

**26. Freitag**  
**19.00 Friedensgottesdienst**  
Stiftjahrzeit für:  
Regina Nyffenegger  
Augustin Pfammatter  
Gedächtnis für:  
Bertha Krummenacher

**27. Samstag**  
**18.00 Familiengottesdienst umrahmt von der Jugendmusik**  
Stiftjahrzeit für:  
Marie-Theres Pfammatter-Zenklusen  
Trudy Volken-Michlig  
Familie Xaver und  
Maria Wyder-Hürlimann  
Armin Bonani  
Gedächtnis für:  
Maria und Elmar Lötcher

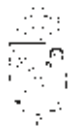
**28. Sonntag**  
Evangelium: Mk 1,21-28  
Opfer für die Josefskapelle

**29. Montag**  
19.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Elise und Karl Walpen-Imboden  
Gerhard Heinzen-Schmidhalter  
Mathilde und Peter Zeiter-Zeiter  
Josef Stoffel  
Jules und Anna Schwery-Michlig  
Margrith und Hans Hermanns-Schwery

**30. Dienstag**  
8.00 hl. Messe in der Josefskapelle  
Stiftjahrzeit für:  
Hilda und Viktor Aschwanden  
Familie Rudolf Guntern-Stucky  
Peter Hurni-Heinzmann  
Gedächtnis für:  
Johann und Rosa Escher-Seiler



**Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Jahr!**



## Bistum Sitten



[www.stjodern.ch](http://www.stjodern.ch); [bildung@stjodern.ch](mailto:bildung@stjodern.ch)  
027 946 74 74

Mi, 10. Januar 2018

*Anbetungsstunde*

**Kommt, lasst uns IHN anbeten!**

Leitung: Dorly und Peter Heldner

Keine Anmeldung erforderlich

Fr (10.00 Uhr) bis So, 12. bis 14. Januar 2018

*Besinnungstage für Männer*

**Gott ist anders**

Leitung: Prof. em. Hermann-Josef Venetz

Anmeldung bis Freitag, 5. Januar 2018

Mi (10.00 Uhr) bis Fr, 17. bis 19. Januar 2018

*Besinnungstage für Frauen*

**Gott ist anders**

Leitung: Prof. em. Hermann-Josef Venetz

Anmeldung bis Mittwoch, 10. Januar 2018

Do, 25. Januar 2018, ab 19.30 Uhr

**Christliche Meditation**

Leitung: Daniel Leiggener

Keine Anmeldung erforderlich, offen für alle

Fr, 26. Januar 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Überlegungen zum kath. Glaubensbekenntnis

**Was glauben wir?**

Leitung: GV Richard Lehner

Keine Anmeldung erforderlich, offen für alle

*Informationen unter [www.stjodern.ch](http://www.stjodern.ch) und im  
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können*

JUGENDSEELSORGE  
OBERWALLIS



**Fachstelle des Bistums Sitten**

[www.jugendseelsorge-oberwallis.ch](http://www.jugendseelsorge-oberwallis.ch)

[jugendseelsorge@cath-vs.ch](mailto:jugendseelsorge@cath-vs.ch)

So, 28. Januar, 19.00 Uhr Pfarrkirche Naters  
**Jugendgottesdienst Oberwallis**



**Fachstelle Katechese**

[www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch)

027 946 55 54

Mi., 31. Januar 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

Weiterbildung

**Firmung kompetenzorientiert unterrichten**

Leitung: Madeleine Kronig, Theologin,  
Koordinatorin RU

Eleonora Biderbost, Religionspädagogin

Anmeldung bis Montag, 22. Januar 2018

Sa., 10. Februar 2018, 9.30 bis 16.30 Uhr

Impuls-Tagung Ökumenische Kampagne

**Werde Teil des Wandels.**

**Damit alle genug zum Leben haben.**

Leitung: ValNaure, Kath. Frauenbund Oberwallis

Fastenopfer, Bildungshaus St. Jodern,  
Fachstelle Katechese u. a.

Anmeldung bis Montag, 5. Februar 2018

Do., 15. Februar 2018, bis Mo., 19. Februar 2018

Musikalisches Theaterstück

**Tod der Liebe**

Kultur- und Kongresszentrum La Poste, Visp

**Mediathek**

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr, ausser 15. und 17. Januar 2018
- Weitere Beratungszeiten sind auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch)



[www.eheundfamilie.ch](http://www.eheundfamilie.ch); 027 945 10 12

**EHE & FAMILIE**

Fachstelle des Bistums Sitten

Do, 25. Januar, 1. und 8. Februar 2018, 19.00 Uhr

**Was uns als Paar stark macht**

Drei Abende, die der Partnerschaft gut tun

Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Anmeldung bis Donnerstag, 18. Januar 2018

[www.eheundfamilie.ch](http://www.eheundfamilie.ch), 027 945 10 12

Fr, 2. Februar 2018, 19.30 Uhr

Lesung mit Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello

**Wenn die Liebe nicht mehr jung ist**

offen für alle, keine Anmeldung erforderlich

## Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit



Die Aktion Sternsingen 2018 lässt die Sternsingerinnen und Sternsinger die Buntheit Indiens entdecken. Wie kaum ein Weiteres ist dieses Land geprägt von einer schier unendlich grossen Zahl an Düften, Klängen, Farben: über eine Milliarde Menschen leben hier zusammen.

Leider trennt die soziale Ungleichheit Reiche und Arme wie kaum sonstwo. Bereits im Kindergartenalter arbeiten viele Kinder in Indien hart, damit ihre Familien über die Runden kommen.

Sangam, so heisst das Mädchen auf dem Plakat zur Aktion Sternsingen 2018, ist eines von rund 200 000 Kindern in Indien, die als Teppichknüpfer arbeiten müssen. Sie tut dies zehn Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche. Eigentlich hätte Sangam das Recht auf eine kostenlose Schulbildung, denn diese ist seit 2010 in Indien gesetzlich festgelegt. Doch leider gehört sie zu den vielen Kindern (in Indien ist

es fast jedes dritte Kind, weltweit jedes vierte Kind), welche die Schule nie besucht haben oder sie abbrechen mussten. Grund dafür ist die Armut vieler Familien. Sie können Bücher oder den Transport für die Schule nicht bezahlen. Gerade Mädchen sind besonders benachteiligt. Der Teufelskreis beginnt sich zu drehen, denn schlecht bis gar nicht ausgebildete Menschen finden wiederum nur schlecht bezahlte Arbeit und sind später selbst auf die Mitarbeit ihrer eigenen Kinder angewiesen.



Die Sternsingergruppen unterstützen über den Solidaritätsfonds «Kinder helfen Kindern» Kinder- und Jugendprojekte in aller Welt. In diesem Jahr 2018 tun sie dies in erster Linie zu Gunsten von Kindern, die unter den Folgen ausbeuterischer Arbeit leiden. Darum unterstützen die Sternsingerinnen und Sternsinger 2018 auch Projekte der Vikas-Stiftung, die in Uttar Pradesh gegen Kinderarbeit kämpft.

Texte und Fotos: [www.missio.ch](http://www.missio.ch), Freiburg

## Gottesdienste Sonn- und Feiertage

### Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

#### Samstag

Rosswald	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund/ Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig/ Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

#### Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch/ Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/ Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund/ Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkloster (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

\* 1. und 3. Sonntag des Monats:

Vorabendmesse: 18.30 Mund / Sonntagsmesse: 8.45 Birgisch / 10.00 Blatten

\* 2. / 4. / 5. Sonntag des Monats (sowie Feiertage)

Vorabendmesse: 18.30 Blatten / Sonntagsmesse: 8.45 Geimen / 10.00 Mund

AZB  
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10  
Emerita Schmid  
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch  
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

**Öffnungszeiten:**

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr  
und 14.00 bis 17.30 Uhr  
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Januar 2018  
Erscheint monatlich  
93. Jahrgang Nr. 1

PC der Pfarrei:  
19-9893-6